

**Protokoll
über die 21. öffentliche/nicht öffentliche gemeinsame Sitzung des Ausschusses für
Finanzen mit dem Ausschuss Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- Sondersitzung - am 15.10.2015**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH
Eckdrift Haus 93
im Erdgeschoss, Eingang Raum Mecklenburg
19061 Schwerin

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Döring, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Haacker, Frank entsandt durch CDU-Fraktion
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD
Mecklenburg, Frank entsandt durch SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Hengstenberg, Dirk entsandt durch SPD-Fraktion
Klinger, Sven entsandt durch CDU-Fraktion

Verwaltung

Dankert, Matthias
Ferchland, Axel
Funk, Ingo
Kutzner, Torsten
Ruhl, Andreas
Schultz, Karsten
Zeidler, Gunnar

Gäste

Bartsch, Ulrich ZGM
Bürger, Angela WAG

Effenberger, Matthias	SIS
Köchig, Thomas	WGS
Krause, Axel	WAG
Matzkeit, Lothar	NVS
Nieke, Lutz	SAE
Ryl, Andre	SWS
Teichmann, Käthe	ZGM
Wilczek, Ilka	SDS
Wolf, Josef Dr.	SWS
Zischke, Thomas	SPD Fraktion

Leitung: Stefan Schmidt

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Beratung zum Haushaltsplan Entwurf 2016

- 2.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016
hier: Beratung zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften und dem TH 14
Vorlage: 00467/2015

3. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Herr Schmidt, der Vorsitzende des Ausschuss Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften eröffnet die gemeinsame Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit für den Finanzausschuss und den Ausschuss für Wirtschaftsförderung fest.

zu 2 Beratung zum Haushaltsplan Entwurf 2016

zu 2.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016

**hier: Beratung zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften und dem 14
Vorlage: 00467/2015**

Bemerkungen:

An Hand von Präsentationen stellen die Werkleiter und Geschäftsführer die Wirtschaftspläne der Betriebe und Gesellschaften vor und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Für folgende Nachfragen sind mit dem Protokoll die Antworten schriftlich nachzureichen.

SDS

Bezüglich der Erläuterungen von Frau Wilczek zur Folie Nr. 6, wo dargestellt ist, dass u.a. 132 T€ für bauliche Erhaltung bei Sportstätten im Vergleich zum Vorjahr 2015 weniger zur Verfügung stehen bittet Herr Bandlow darum, die Einzelmaßnahmen vom Hpl 2015 und 2016 darzustellen.

Herr Lerche bezieht sich auf die Testate der Jahresabschlüsse 2014 und bittet um Erklärung zur Eigenkapitalerhöhung von 2013 zu 2014.

ZGM

Zur Folie Nr. 9 ist als Risiko u.a. dargestellt, dass seit 2015 die Kommune die Grundsteuer B für die Kleingartenvereine trage.
Herr Bandlow fragt nach der Grundlage dieser Entscheidung und bittet um eine schriftliche Antwort diesbezüglich.

Heinrich Heine Hort

Bei der Folie Nr. 7 wird u.a. eine Investition in Höhe von 1.615 T€ für den Heine Hort dargestellt.

Auf Nachfrage erklärt Herr Bartsch, dass eine Untersuchung gezeigt habe, dass ein Neubau kostengünstiger sei als eine Sanierung und für die Containerinterimslösung das ZGM nicht zuständig sei.

Da aber der Neubau des Heine Hortes nach dem jetzigen Planungsstand teurer werde, als die Containerlösung, gab es Rücksprache mit dem Land mit der Aussage, dass trotz Entscheidung zum Neubau des Heine Hortes die Städtebaufördermittel in der zugesagten Höhe fließen sollen. Der Eigenanteil der Stadt werde allerdings steigen, ergänzt Herr Bartsch.

Herr Mecklenburg bittet zu Protokoll, eine Darstellung wieviel Zeitverzug und Kostenerhöhung (Darstellung der Kostenfaktoren) durch den Neubau gegenüber der geplanten Containerlösung zu verzeichnen ist.

KSM

Herr Dankert informiert darüber, dass die Präsentation der KSM noch nicht im RIS eingestellt ist, was aber umgehend nachgeholt wird.

GBV

Herr Dankert schlägt den Anwesenden vor, aus zeitlichen Gründen auf die Präsentation durch die GBV vom

- Zoo
- SAS
- Kita
- MST
- GB

zu verzichten und bittet darum, Fragen an die Kollegen der GBV zu stellen.

ZOO

Herr Mecklenburg bittet im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft neben der tierkundlichen Ausrichtung in Bezug auf den Artenschutz auch weitere Aspekte wie den Tourismus und die Familienfreundlichkeit der Einrichtung zwingend zu berücksichtigen.

MST

Herr Dankert informiert darüber, dass der Wirtschaftsplan noch nicht vorliegt, da es noch Abstimmungsbedarf mit dem zukünftigen Hauptgesellschafter gibt.

Die StV wird voraussichtlich in der Sitzung am 07.12.2015 einen Beschluss über die zukünftige Gesellschafterstruktur fassen, der Landtag in seiner Sitzung am 16.12.2015.

Herr Mecklenburg bittet die Verwaltung darum, bei allen stattfindenden Haushaltsberatungen zum Hpl Entwurf 2016 das Thema der Flüchtlinge einfließen zu lassen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmidt nimmt keine Abstimmung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe SAE, ZGM und ZGM vor, weil es noch möglicherweise Beratungsbedarf im Wirtschaftsausschuss gibt. Ein Votum wird es deshalb in einer der folgenden Sitzungen geben.

Herr Schmidt schlägt vor, dass der FiA in der gemeinsamen Sitzung mit dem Hauptausschuss am 01.12.2015 über die Wirtschaftspläne votieren sollte.

zu 3 Sonstiges

gez. Stefan Schmidt

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in